

A woman with short dark hair is sitting on a large stack of golden-brown hay in a barn. She is wearing a dark green quilted jacket over a white turtleneck sweater, blue jeans, and black boots. The barn has wooden beams and some lights visible in the background.

Stallgeruch:
Margot Flaig
kennt die Sorgen
von Landwirten
gut. Ihre Groß-
eltern besaßen
selbst einen Hof

»Es ist keine Schande, Hilfe anzunehmen«

Die Psychologin Margot Flaig nimmt an der Krisenhotline für Landwirte Anrufe von Bäuerinnen und Bauern entgegen, die in einer psychischen Notsituation sind

m

Manche Anrufe bleiben einem besonders im Gedächtnis: etwa der einer 19-Jährigen, deren Vater gerade ins Krankenhaus gebracht worden war. Sie war verzweifelt, weil sie 120 Kühe melken musste und keine Hilfe hatte. Wir erstellten eine Liste von Nachbarn, Freunden und Bekannten, die kurzfristig die Stallarbeit übernahmen, bis ein Betriebshelfer organisiert werden konnte.

Solche Anrufe sind eher ungewöhnlich, eigentlich bieten wir psychologische Hilfe an. Landwirte leiden genauso an Depressionen, Ängsten und psychischen Erkrankungen wie andere Berufsgruppen. Sie müssen so viele Themen bewältigen: von der Einhaltung der EU-Richtlinien, den Preisschwankungen durch globalisierte Märkte, den Diskussionen um Tierhaltung bis zum Klima und den damit verbundenen Ernteausfällen. Zudem leben auf vielen Höfen mehrere Generationen zusammen, das führt fast zwangsläufig zu Problemen: Die

Kinder wollen nicht immer den Hof weiterführen oder möchten auf Bioanbau umstellen. Auf den Höfen gibt es zudem kaum Auszeit, dabei sind Hobbys, Freizeit und Urlaub wichtig zum Kräftesammeln. Landwirten fehlt der Abstand zum Alltag, und so stoßen sie oft an ihre Grenzen. Hinzu kommt, dass sie viel mit sich selbst ausmachen. Doch langsam verstehen die Menschen in den grünen Berufen, dass es keine Schande ist, wenn man Hilfe annimmt. Wir hatten seit 2018 mehr als 4000 Anrufe, im Schnitt sind es etwa 30 pro Woche. Und ja, manchmal auch richtig schlimme Fälle: etwa Anrufer, die ihr Leben beenden möchten. Wir können zwar nicht alle Probleme lösen, die sich aufgestaut haben, aber wir können konkrete Hilfe vermitteln, beispielsweise Telefoncoachings oder andere landwirtschaftliche Unterstützungsangebote.

Viele entlastet es ungemein, dass ihnen jemand zuhört. Da fragen sie: »Frau Flaig, wie soll ich denn meinem Mann sagen, dass ich mal an den Bodensee fahren will?« Oder: »Was mache ich, wenn ich so wütend werde, dass ich alles kurz und klein schlagen könnte?« Wir suchen mit den Betroffenen nach individuellen Lösungen und erarbeiten gemeinsame Strategien. Und wenn diese helfen, dann sind Erleichterung und Dankbarkeit total groß. Allerdings müssen wir uns sprachlich manchmal etwas zusammenrücken, denn die Dialekte sind teilweise wirklich streng.

Was mir auffällt: Die Landwirte sind heutzutage oft verunsichert. Wenn ich früher meine Großeltern auf ihrem Bauernhof besucht habe, dann schritt mein Großvater mit uns über die Felder und zeigte stolz, was wo wächst, und war innerlich ganz groß. Heute dominiert bei den Landwirten vielmehr das Gefühl von gesellschaftlicher Geringschätzung. Das finde ich erschütternd.

Aber andererseits erleben wir auch ganz viel Schönes, Unverstelltes: Die meisten Anrufe kommen abends, wenn die Arbeit auf dem Hof getan ist. Aber manchmal auch direkt vom Traktor aus oder aus dem Stall. Einmal war ich sogar bei einer Kälbergeburt dabei: Da sagte die Landwirtin plötzlich: »Jetzt muss ich Sie kurz weglegen, es kommt!« Das sind Situationen, die man sonst nicht hat. ✨

AUFGEZEICHNET VON ANGELIKA DIETRICH

**HOTLINE
AUCH FÜR
GÄRTNER,
FÖRSTERINNEN
ODER
FISCHER**

Ausbildung

Alle Psychologinnen und Psychologen, die zum Team der Krisenhotline gehören, haben verschiedene Fort- und Weiterbildungen absolviert sowie eine Schulung, bei der aktuelle Themen der Landwirtschaft vermittelt wurden.

Arbeitszeiten

Die Schichten außerhalb der Geschäftszeiten gehen von 17 bis 8 Uhr; samstags und sonntags sind es 24-Stunden-Schichten, jeweils ab 8 Uhr. Die Mitarbeitenden können selbst entscheiden, wie viele Dienste sie übernehmen.

Hilfe für Betroffene

Die 24 Stunden lang erreichbare Krisenhotline (Telefonnummer: 0561/78510101) ist ein kostenloser Service der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) für ihre Versicherten.

Weitere Angebote

Diese Krisenhotline ist ein Element aus dem Präventionsprogramm »Mit uns im Gleichgewicht«: Angeboten werden Telefoncoachings, Seminare zum Stressmanagement, zur Betriebsnachfolge, zu Auszeiten für Pflegepersonen.